

KOMMUNALPOLITIK

Die Kommunen, ihre Mandatsträger und politischen Entscheider befinden sich heute durchweg in schwierigen Prozessen. Immer komplexer und schneller werdende gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen führen zu einem hoch qualifizierten gesellschaftlichen Regelungsbedarf.

Mehr denn je ist die kommunale Demokratie daher auf Mandatsträger angewiesen, die durch qualifizierte Arbeit zum Erfolg ihrer Kommune beitragen können.

Dies erfordert eine solide kommunalpolitische Schulung und Beratung, die wir Ihnen mit unseren nachstehenden Veranstaltungen anbieten wollen.

SEMINARREIHE

- Basiskurse
- Aufbaukurse
- Fraktionsmanagement
- Bürgermeisterseminare
- Themenkurse zur Kommunalpolitik

SEMINARREIHE

KOMMUNAL-
POLITISCHES
SEMINAR

Kommunalpolitik ist keine „kleine“ Politik. In der Gemeinde eröffnet sich politisch engagierten Bürgerinnen und Bürgern ein besonders weitläufiger Raum zur aktiven und verantwortlichen Mitgestaltung.

Mit unserem Kommunalpolitischen Seminar vermitteln wir kommunalpolitischen Neueinsteigern das notwendige Grundlagen- und Orientierungswissen für eine erfolgreiche politische Arbeit vor Ort.

Zugleich stellt das Kommunalpolitische Seminar ein praxisorientiertes Weiterbildungsangebot für erfahrene Mandatsträger und kommunalpolitische Akteure dar – eine Möglichkeit, das politische Blickfeld zu erweitern, Detailfragen zu beleuchten, die eigene Diskussions- und damit Handlungsfähigkeit im Rahmen politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse zu stärken.

Die Seminarreihe besteht aus **Basiskurs, Aufbaukursen, Themenkursen** sowie **Bürgermeistersemi-**

naren. Der Erfahrungsaustausch mit Kommunalexperten wird durch begleitende Übungseinheiten und Best-Practice-Beispiele praxisnah ergänzt.

Die **Basiskurse** befassen sich mit den Grundlagen der Kommunalpolitik und bieten eine Einführung in die Ratsarbeit und Sitzungspraxis.

Die **Aufbaukurse I - III** widmen sich aufgrund ihrer besonderen Relevanz für die kommunalpolitische Mandatsausübung den Themenbereichen Kommunalhaushalt, Planen und Bauen sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit unseren Aufbaukursen Erfolgreiches Fraktionsmanagement (Module I und II) und Aufsichtsrat im Kommunalunternehmen geben wir kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben.

Ausgewählte **Themenkurse** bieten schließlich darüber hinaus Gelegenheit zur speziellen Fortbildung in einzelnen aktuellen und regionalbezogenen Themenfeldern der Kommunalpolitik.

Ergänzt wird dies durch ein besonderes Veranstaltungsangebot für neugewählte Bürgermeister und Bürgermeisterkandidaten.

Grundlagen der Kommunalpolitik

Wer macht Politik in der Gemeinde? Wo können sich Bürgerinnen und Bürger in der Kommunalpolitik beteiligen und in welcher Form? Mit dem Basiskurs aus unserer Seminarreihe „Das Kommunalpolitische Seminar“ vermitteln wir eine praxisgerechte Einführung in die Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit.

Inhalte

- Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung – Die Aufgaben und Zuständigkeiten von Städten und Gemeinden
- Mitreden – Mitgestalten – Mitverantworten: Kommunalpolitik und ehrenamtliches Engagement
- Rechte und Pflichten – Was ich als Kommunalpolitiker wissen muss
- Die Rolle der Parteien, Fraktionen, Bürger und Verwaltung
- Wie funktioniert die Arbeit in Rat, Fraktion und Ausschüssen?
- Geschäftsordnung und kommunale Sitzungspraxis – mit Planspiel „Ratssitzung“ –
- Wie kann Fraktionsarbeit effektiver gestaltet werden?
- Grundlagen erfolgreicher Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel „Ratssitzung“

29.-31.01.2011 E50-290111-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
18.-20.03.2011 E50-180311-4	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
21.-23.05.2011 E50-210511-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423

Grundlagen der Kommunalpolitik

26.-28.06.2011

E50-260611-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

24.-26.09.2011

E50-240911-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

18.-20.11.2011

E50-181111-4

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

Platz für eigene Notizen:

Kommunalhaushalt und Neues Kommunales Finanzmanagement

Viele Städte und Gemeinden stehen vor dem Finanzkollaps. Wie können wir gegensteuern? Der Aufbaukurs I des Kommunalpolitischen Seminars vermittelt die Grundlagen kommunaler Haushalts- und Finanzpolitik.

Inhalte

- Die aktuelle Finanzsituation der Kommunen – Ursachen und Folgen
- Kommunale Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten trotz Finanzkrise?
- Von der Kameralistik zur Doppik – Was hat sich geändert?
- Neues Kommunales Finanzmanagement – Neue Anforderungen an Stadt- und Gemeinderäte?
- Grundlagen und Elemente des NKF – Das Neue Haushaltsrecht in der Praxis – mit Fallbeispielen
- Strategische Zielsteuerung im neuen Kommunalen Finanzmanagement
- Möglichkeiten und Risiken von Privatisierungen
- Kommunale Unternehmen im „Konzern Stadt“: Aufgaben und Strategien eines zukunftsweisenden kommunalen Beteiligungsmanagements

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürger

Methoden

- Vorträge mit Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen
- Gruppenarbeit

25.-27.02.2011 Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
E50-250211-5 andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

03.-05.06.2011 Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
E50-030611-3 andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

05.-07.11.2011 Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
E50-051111-1 andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

Planen und Bauen – Zukunftsaufgaben für Städte und Gemeinden

Welche Steuerungsinstrumente sind den Städten und Gemeinden mit Flächennutzungs- und Bebauungsplänen gegeben und wo können Bürger konkret mitgestalten? Der Aufbaukurs II des Kommunalpolitischen Seminars widmet sich den Kernfragen kommunaler Planungshoheit.

Inhalte

- Ebenen und gesetzliche Grundlagen der Bauleitplanung
- Funktion von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen
- Der Bebauungsplan als Gestaltungsinstrument: Politische und planerische Steuerungsmöglichkeiten vor Ort
- Der Umgang mit Planungskonflikten in der Praxis
- Wie wirken sich veränderte demographische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf die Entwicklung unserer Städte und Gemeinden aus?
- Perspektiven der Stadtentwicklung am Praxisbeispiel – mit Exkursion –
- "Europa im Rathaus": Die Auswirkungen von EU-Recht auf Stadtentwicklung und Vergabepaxis
- Regionale Kooperation und Stadtmarketing

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, städtebauliche Exkursion

Politik erfolgreich vermitteln – Kommunikation in der Kommunalpolitik

Politik ohne Öffentlichkeitsarbeit ist im demokratischen Staat nicht denkbar. Auch im kommunalen Bereich steigen die Anforderungen an die ehrenamtlich Aktiven. Der Aufbaukurs III des Kommunalpolitischen Seminars vermittelt Grundregeln zur Rhetorik, Argumentation und Öffentlichkeitsarbeit.

Inhalte

- Politik und Medien als Partner – Die Akteure, ihre Rollen und Aufgaben
- Kontakt- und Kommunikationsformen mit Bürgern und Medien
- Die politische Botschaft richtig kommunizieren – Regeln der Rhetorik und Argumentation – mit Videotraining –
- Strategien einer wirksamen und nachhaltig positiven Öffentlichkeitsarbeit
- Pressekonferenzen und Pressemitteilungen erfolgreich einsetzen – Übungen und Tipps aus der kommunalpolitischen Praxis
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als Daueraufgabe – Wie organisiere ich das und wer macht mit?
- Pressesprecher, Internetbeauftragte und Co: Aufgaben und Zuständigkeiten

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Videotraining, Rollenspiel „Pressekonferenz“

09.-11.04.2011

E50-090411-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

21.-23.10.2011

E50-211011-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

Aufsichtsrat im Kommunalunternehmen

Ehrenamtliche Aufsichtsräte in kommunalen Unternehmen sollten über ein hinreichendes Basiswissen über die mit ihrem Mandat verbundenen Rechte und Pflichten verfügen. Das Seminar bietet hierzu wichtige Hilfestellungen an und zeigt darüber hinaus Kriterien für die Beurteilung von Kommunalunternehmen.

Inhalte

- Aufgaben, Rechtsstellung und Kompetenzen des Aufsichtsratsmitglieds im Kommunalunternehmen
- Verantwortung und Haftung des Aufsichtsratsmitglieds
- Möglichkeiten und Instrumente zur Unterstützung der Aufgaben von Aufsichtsratsmitgliedern
- Grundlagen und Kenngrößen zur Beurteilung des Jahresabschlusses
- Wie lese ich den Abschlußbericht des Wirtschaftsprüfers?
- Instrumente zur qualifizierten Beurteilung des Unternehmens
- Die Rolle des Aufsichtsrats im städtischen Beteiligungsmanagement

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel

Erfolgreiches Fraktionsmanagement I: Strategisch steuern und führen

In der kommunalen Ratsarbeit nehmen die Fraktionen eine Schlüsselrolle ein. Mit unseren Kursen „Erfolgreiches Fraktionsmanagement“ (Module I und II) bieten wir kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben an.

Inhalte

- Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Fraktionen – Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen
- Zieldefinition – Strategie – Erfolgskontrolle: Wie organisieren wir eine professionelle Arbeit unserer Fraktion?
- Geschäftsordnung und Sitzungsmanagement als Führungs- und Steuerungsinstrumente
- Wie leite ich eine Sitzung? – Übungen am Praxisbeispiel –
- Führung und Delegation von Aufgaben
- Der konstruktive Umgang mit Konflikten
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich umsetzen – Tipps und Anregungen für den Umgang mit den lokalen Medien

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel/Rollenspiel

27.-29.05.2011

E50-270511-4

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

11.-13.11.2011

E50-111111-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

Erfolgreiches Fraktionsmanagement II: Qualifizierung und Personalentwicklung

In der kommunalen Ratsarbeit nehmen die Fraktionen eine Schlüsselrolle ein. Mit unseren Kursen „Erfolgreiches Fraktionsmanagement“ (Module I und II) bieten wir kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben an.

Inhalte

- Personalentwicklung in der Kommunalpolitik – Wie machen wir die Fraktion zum Kompetenz-Team?
- Team-Kompetenz beginnt beim Einzelnen: Potentiale und Motivationen erkennen und fördern – Selbstorganisation, Zeitmanagement und persönliche Strategie
- Gesprächsführung und Argumentation in der politischen Diskussion – Kommunikationstraining mit Video-Feedback
- Erfolgskontrolle und kreative Arbeitstechniken – Die Fraktion als „lernende Organisation“
- Gute Politik zieht gute Leute an! – Netzwerkarbeit und Nachwuchsförderung

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Videotraining, Planspiel/Rollenspiel

Sind die Kommunen europafähig? – Fördermittelvergabe und Antragspraxis

Kleine und mittlere Städte sowie Landkreise können sich häufig kein Europabüro leisten. Ihnen fehlt damit auch ein professionelles Instrument für die Akquise europäischer Fördermittel. Unser Seminar bietet daher einen Überblick über die Möglichkeiten, europäische Mittel für die kommunale Entwicklung abzurufen.

Inhalte

- Welche Förderprogramme sind für die Kommunen geeignet?
- Welche Fördermittel sind für die Kommunen interessant?
- Was ist bei der Förderpraxis zu beachten?
- Wie wird ein Antrag formuliert?

Zielgruppe

Bürgermeister kleinerer und mittlerer Kommunen, Landräte

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Kostenreduzierung in der Kommune durch Kooperation und Aufgabenteilung

In NRW scheinen die Kommunen durch die aktuellen politischen Maßnahmen finanziell entlastet zu werden. Generell steigt aber der Schuldenstand auf kommunaler Ebene stetig. Die Gemeinden sind also weiter aufgefordert, neben anderen Maßnahmen Kosten durch Kooperation und Aufgabenteilung zu senken.

Inhalte

- strukturelle Entwicklung der Finanzen ausgewählter Kommunen
- Probleme und politischer Handlungsbedarf auf der Einnahmenseite
- Positionen und Handlungsspielräume auf der Ausgabenseite
- Aufgabenkritik
- Potentiale für Kooperation und Aufgabenteilung (Gewerbegebiete, Bäder und sonstige Sportanlagen, Friedhöfe u.v.m.)
- organisatorische Formen für Maßnahmen zur Kostenreduzierung (interkommunale Kooperation, Zweckverband, öffentlich-rechtliche Vereinbarung u.a.)
- best-practice-Beispiele

Zielgruppe

(Ober-)Bürgermeister und kommunale Führungskräfte

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Die Rolle des Bürgermeisters in der Kommunalpolitik

Das Seminar vermittelt einen Einblick in den komplexen Verantwortungsbereich des Bürgermeisters im Spannungsfeld zwischen Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung. Das Seminar richtet sich insbesondere an neugewählte Bürgermeister und Bürgermeisterkandidaten.

Inhalte

- Das Bürgermeisteramt zwischen Repräsentation, Politik und Verwaltung
- Nicht nur Verwaltungsbeamter, nicht nur Politiker: Die Rolle des Bürgermeisters in der Verwaltung
- Moderator zwischen Politik und Bürgerschaft: Die Rolle des Bürgermeisters in der Politik
- Zwischen Radiointerview und Diamantener Hochzeit: Die Rolle des Bürgermeisters in der Öffentlichkeit
- Richtige Weichenstellungen für die Zukunft – Politische und planerische Steuerungsmöglichkeiten in der Stadtentwicklung: Aufgaben und Gestaltungsspielräume des Bürgermeisters
- Die Rolle und Aufgaben des Bürgermeisters in der kommunalen Finanzpolitik – Was ist zu beachten?

Zielgruppe

Bürgermeister, Kandidaten/Interessenten für das Bürgermeisteramt sowie kommunalpolitisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Die Optimierung kommunaler Integrationspolitik

In Deutschland wird eine sehr offene gesellschaftliche Diskussion über Erfolge und Versäumnisse deutscher Einwanderungs- und Integrationspolitik geführt. Städte und Gemeinden mussten sich mit diesen Fragen schon viel länger auseinander setzen.

Inhalte

Erfolgreiche und vor allem nachhaltige Integration ist eine zentrale Zukunftsaufgabe. In der kommunalen Integrationsarbeit konzentriert sich der Dialog zwischen der deutschen Kultur und den verschiedenen Migrantenkulturen auf ganz unterschiedlichen Politikfeldern. Für die Unterstützung von Integrationsprozessen ist interkulturelle Kompetenz gefragt. Es geht um die Entwicklung und Umsetzung von Integrationskonzepten, um die interkulturelle Öffnung der Verwaltung, um Integrationsmonitoring, um die Förderung der Arbeitsmarktkompetenz und Förderung des Bildungserfolgs jugendlicher Migranten.

Zielgruppe

Personen mit Führungsverantwortung in Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung und Ehrenamt

Methoden

Vorträge und strukturierter Erfahrungsaustausch

Kommunale Kriminalprävention – Erfolgsbedingungen der Gewaltprävention

Gewalt gehört in Vororten zum Alltag. 5 – 10 % der männlichen Jugendlichen verhalten sich extrem aggressiv. Bei der Prävention geht es um universelle Maßnahmen, die auf die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenz bereits im frühen Alter zielen.

Inhalte

Durch Erziehung, Achtung und Anerkennung, durch politische Bildung, durch vorgelebte Toleranz und das Bemühen um gute Lebensgrundlagen können Menschen zu einem verantwortlichen Handeln angeregt werden. Gewaltprävention darf nicht nur dann einsetzen, wenn Kinder und Jugendliche auffällig werden. Vielmehr geht es um universelle Maßnahmen, die auf die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenz bereits im frühen Alter zielen. Verschiedene Initiativen und Projekte, die im klassischen Sinne Präventionsarbeit leisten und gleichzeitig neue Wege gehen, werden mit ihrer Arbeit vorgestellt.

Zielgruppe

Angehörige der Polizei, kommunale Mandatsträger, Kommunalverwaltungen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Zukünftige Handlungsfähigkeit durch privates und unternehmerisches Engagement

Eine stärkere Identifikation mit der Kommune, Übernahme von sonst nicht mehr wahrgenommenen Aufgaben oder die Kompensation finanzieller Engpässe sind Motivationen für Kommunen, Privatpersonen und Unternehmen zu intensiverem Engagement in ihrem Lebensumfeld zu bewegen.

Inhalte

Die Vorteile eines vielfältigen privaten und unternehmerischen Engagements für die eigene Kommune liegen auf der Hand. Kommunen sollten versuchen, dies für sich zu nutzen, stehen dabei aber vor vielfältigen Fragen:

- Welche Formen gesellschaftlichen Engagements gibt es und wie weit ist es verbreitet, so dass auf Erfahrungen anderer Kommunen aufgebaut werden kann?
- Welche Kommunen nutzen heute schon systematisch das Potenzial ihrer Bevölkerung und ihrer ansässigen Unternehmen und fördern gezielt deren gesellschaftliches Engagement?
- In welcher Art und Weise unterstützen Kommunalpolitik und -verwaltung gemeinwohlorientierte Aktivitäten? Wie binden sie diese Aufgabe organisatorisch ein?

Zielgruppe

kommunale Mandatsträger, Mitarbeiter von Kommunalverwaltungen, kommunalpolitisch interessierte Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Exkursion

Sind die Kommunen europafähig? – Auftragsvergabe und Daseinsvorsorge

Die Kommunen sind einem wachsenden Einfluss des Europarechts auf einzelne Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge und der Auftragsvergabe ausgesetzt. Ob sich dieser Prozess noch verstärken wird, wie sich die Kommunen darauf vorbereiten können und wie sie mit den Vorgaben umgehen sollen, werden wir im Rahmen des Seminars mit kommunal- und europapolitisch erfahrenen Fachleuten erörtern.

Inhalte

Wir werden uns damit befassen, wie sich die Kommunen auf europarechtliche Vorgaben bei der Auftragsvergabe und in ausgewählten Bereichen der kommunalen Daseinsvorsorge besser vorbereiten können, wie sie europarechtliche Vorgaben und kommunale Interessen bei der Anwendung besser zum Ausgleich bringen und welche organisatorischen Anpassungen ihnen die Umsetzung erleichtern. Die Frage wird erörtert, wie die Zusammenarbeit mit dem Rat in der europapolitischen Meinungsbildung verbessert werden kann und welche Möglichkeiten die Kommunen haben, durch grenzüberschreitende Vernetzung ihren Einfluss auf die politische Meinungsbildung in Brüssel und hierzulande wirkungsvoller zu nutzen.

Zielgruppe

Mandatsträger/innen großer Kommunen, Dezernatsleiter/innen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Zukunftsfragen der Kommunalpolitik

Demografischer Wandel und schwindende Haushaltseinnahmen lasten auf dem Handlungsspielraum kommunaler Politik. Welche Entwicklungsperspektiven haben die Kommunen als Lebens- und Wirtschaftsräume von morgen?

Inhalte

- Kommunen unter Finanzdruck
- Umgang mit Doppik und Abschreibungen
- Demografische und soziale Zukunftstrends
- der kommunale Einfluss der EU
- Strategien für den ländlichen Raum

Zielgruppe

kommunalpolitisch Interessierte und Engagierte

Methoden

Vorträge mit Diskussion

Kompaktkurs „Kommunale Kompetenz“

Intensivkurs für kommunale Mandatsträger und solche, die es werden wollen.

Inhalte

Der Kompaktkurs besteht aus vier Modulen:

- Rat und Verwaltung: Rechte und Pflichten (Modul I, 12.2.2011)
- Richtig Planen und Bauen (Modul II, 26.2.2011)
- Die Finanzen im Griff: Doppik & Co. (Modul III, 5.3.2011)
- Konzipieren und Überzeugen: Rhetorik-Basics (Modul IV, 26.3.2011)

Zielgruppe

Kommunalpolitisch Interessierte

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

12.02.2011 B26-120211-1	Niedersachsen Cloppenburg-Stapelfeld 25 € stefan.hofmann@kas.de 0441 20517990
26.02.2011 B26-260211-1	Niedersachsen Cloppenburg-Stapelfeld 25 € stefan.hofmann@kas.de 0441 20517990
05.03.2011 B26-050311-1	Niedersachsen Cloppenburg-Stapelfeld 25 € stefan.hofmann@kas.de 0441 20517990
26.03.2011 B26-260311-1	Niedersachsen Cloppenburg-Stapelfeld 25 € stefan.hofmann@kas.de 0441 20517990

Praxistest „Soziale Marktwirtschaft“

Ein Seminar für Menschen, die sich aktiv in der Kommunalpolitik engagieren.

Inhalte

Die Fachtagung „Praxistest Soziale Marktwirtschaft“ untersucht, welche Entwicklungen in der sächsischen Kommunalpolitik in den nächsten Jahren zu erwarten sind. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Chancen, die die Metropolregion „Sachsendreieck“ für den Freistaat bietet. Dazu analysieren TeilnehmerInnen und ReferentInnen die Kooperation in der Region und suchen den Vergleich zu anderen deutschen Metropolregionen.

Zielgruppe

Die Fachtagung richtet sich an Verantwortungsträger in der Kommunalpolitik.

Methoden

Diskussion, Vortrag, Gruppenarbeit, Arbeit mit Fallbeispielen

Neubau-Umbau-Rückbau? Siedlungs- entwicklungspolitik vor demografischen Herausforderungen

Schon seit einigen Jahren ist in den neuen Bundesländern eine Entwicklung zu beobachten, die nun auch schon einige westliche Kommunen erreicht hat.

Inhalte

Die demografische Entwicklung hinterlässt ihre ersten deutlichen Spuren. Schrumpfende Bevölkerungszahlen, sich entleerende Dörfer oder Stadtteile, brach fallende Flächen in vielen Städten, überdimensionierte Infrastruktur bzw. unrentable Infrastrukturplanungen, um nur einige Aspekte zu nennen. Neben die klassischen Fragen der kommunalen Daseinsvorsorge treten nun auch neue Probleme der „Organisation“ von Schrumpfprozessen. Wie können Kommunen mit diesen Herausforderungen umgehen? In den ostdeutschen Gemeinden und Landkreisen hat man sich den Fragen schon längst gestellt. Es gibt gute Praxisbeispiele. Diese sollen im Seminar präsentiert und diskutiert werden.

Zielgruppe

Alle Akteure in der Stadtentwicklungsplanung

Methoden

Visuell angereicherte Vorträge, Strukturierter Erfahrungsaustausch

Nachher ist länger als vorher – Was bleibt von der europäischen Kulturhauptstadt Ruhr 2010?

Wie ein dunkler Schatten lastet die Tragödie während der Love Parade in Duisburg auf dem Kulturhauptstadtjahr 2010. Dennoch sollte es eine Gesamtbilanzierung dieses ehrgeizigen Projektes von Tausenden Kultur-engagierten in den 53 Kommunen des Ruhrgebiets geben.

Inhalte

Zum ersten Mal ist in der Geschichte der Kulturhauptstädte einer gesamten Region dieser Titel zugestanden worden. Das kann man als wahres Versuchslabor für lokale und regionale Kulturpolitik betrachten für die unterschiedlichsten Akteure und Handlungsfelder. In diesem Seminar wollen wir – in Zusammenarbeit mit der Kulturpolitischen Gesellschaft- versuchen, ein kompaktes Fazit zu ziehen. Die Themenauswahl orientiert sich an allgemeinen Fragestellungen der kommunalen und regionalen Kulturpolitik.

- Konkurrenz und Kooperation
- Kultur als Motor der Stadtentwicklung
- Bedeutung der Kreativwirtschaft
- Kulturelle Leitbilder in Krisenhaushalten
- Öffentliche Aufgaben und privates Engagement

Zielgruppe

Gestalter/innen und Entscheider/innen in Kulturpolitik, Kulturverwaltung, Kulturbetrieben und Medien

Methoden

Wissensvermittlung durch visuell unterstützte Vorträge, strukturierter Erfahrungsaustausch

Inklusiver Bildungsanspruch und schulische Praxis

Die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen bildet die Ausgangslage für ein völlig neues Politikverständnis weg von der rein caritativen Fürsorge hin zu einer Politik, die größtmögliche Selbstbestimmung und aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Inhalte

Auf dieser Grundlage wurde ein neuer Begriff geprägt: „Disability-Mainstreaming“.

Der Alltag von behinderten Menschen spielt sich in Städten und Gemeinden ab. Vor diesem Hintergrund wurde das Thema „Implementation von Disability-Mainstreaming in Politik, Verwaltung und Alltagsleben“ in die Reihe der kommunalpolitischen Themenseminare aufgenommen. Unterschiedliche Veranstaltungen setzen sich jeweils mit ausgewählten Schwerpunkten kommunaler Politik für Menschen mit Behinderungen auseinander. Dieses Seminar soll eine Plattform bieten zur Präsentation, Diskussion und Entwicklung von Ideen und Konzepten zum Thema Inklusive Bildung. Zwangsläufig wird dabei auch noch einmal die Schulstruktur zu betrachten sein.

Zielgruppe

Eltern von schulpflichtigen Kindern mit Behinderungen,
Bildungspolitiker/innen, Beschäftigte in Bildungsinstitutionen,
Kommunalpolitiker, Kommunalverwaltung

Methoden

Vorträge, Präsentation guter Beispiele, strukturierter Erfahrungsaustausch.

Wir brauchen alle – Erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit vor Ort – Ausgewählte Aufgaben kommunaler Sozialpolitik

Das Anwachsen einer bildungsfernen, am Rand der Gesellschaft oder schon in Parallelgesellschaften lebenden Schicht ist eine tickende Zeitbombe für das soziale Gefüge und die wirtschaftliche Prosperität unseres Landes.

Inhalte

Studien dokumentieren, dass schon heute bis zu 20 Prozent eines Jahrgangs die Schule ohne Abschluss verlassen bzw. nicht ausreichend rechnen, schreiben und lesen können, das heißt nicht ausbildungsfähig sind. Eine alternde Gesellschaft sieht sich also mit einem zunehmenden Mangel an Humanvermögen konfrontiert. Hier gilt es gegenzusteuern.

Bei dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe stehen die Kommunen an vorderster Front und müssen sich – Pleite hin, Nothaushalt her – intensiv der Aufgabe der Kinder- und Jugendpolitik bzw. der Familienpolitik widmen. Besonders hilfsbedürftig sind allerdings die Bewohner sogenannter „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf.“

Zielgruppe

Alle Menschen, die sich für kommunale Familienpolitik interessieren

Methoden

Wissensvermittlung durch visuell unterstützte Vorträge; Präsentation von guten Beispielen; strukturierter Erfahrungsaustausch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Kommunalpolitiker

Das Seminar vermittelt die Grundlagen einer erfolgreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Arbeit in der Kommune: Warum ist Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wichtig? Was muss ich beim Schreiben von Pressemitteilungen beachten? Wie halte ich Kontakt zur Presse? Was muss ich im Umgang mit der Öffentlichkeit beachten?

Inhalte

- Organisation von öffentlich wirksamen Veranstaltungen
- Vermarktung von politischen Informationen
- Pressearbeit in der politischen Praxis
- Mitarbeit in der Kommune
- Pflege des Presseverteilers

Zielgruppe

politische interessierte Bürger, Kommunalpolitiker

Methoden

- Praktische Übungen
- Gruppenarbeit
- Vortrag

11.-13.02.2011

W39-110211-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **100 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

19.-21.08.2011

W39-190811-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **100 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

Web 2.0 in der Kommunalpolitik

Web 2.0 ist die neue Generation des Internets: mitmachen, chatten, Freunde finden, bloggen, twittern ... Diese aktive Teilhabe eröffnet auch neue Kommunikationsformen für die Bürgerbeteiligung. Die Einführungsveranstaltung gibt Ihnen einen Ein- und Überblick in die Nutzungsmöglichkeiten von web 2.0 in der Kommunalpolitik.

Inhalte

- Web 2.0 – Was steckt dahinter?
- Politische Teilhabe durch Onlinekonsultationen
- „Liquid Democracy“, „Liquid Feedback“
- Möglichkeiten und Grenzen von web 2.0 in der Kommunalpolitik

Zielgruppe

Kommunalpolitiker, kommunalpolitisch interessierte Bürger

Methoden

- Vortrag
- Arbeit mit Fallbeispielen
- Online-Präsentation

Führerschein für Ratsmitglieder: Grundlagen der Kommunalpolitik (Teil 1)

Im ersten Seminar geht es um die Grundlagen der Kommunalpolitik in Kreisen, Städten und Gemeinden. Die Arbeit im Rat und in den Fraktionen wird erläutert, Spielregeln der Zusammenarbeit besprochen (Satzungen, Geschäftsordnungen).

Alle Seminarteile können auch einzeln belegt werden.

Inhalte

- Rechte und Pflichten der Mandatsträger
- Praxis der Mandatsausübung, Sitzungsrecht, Geschäftsordnung
- Aufgaben der Städte und Gemeinden
- Aktuelle Herausforderungen der Kommunen und Lösungsansätze

Zielgruppe

- ehrenamtliche Ratsmitglieder
- kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Planspiel
- Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen

Führerschein für Ratsmitglieder: Planen und Bauen in der Kommune (Teil 2)

Für viele Ehrenamtliche im Ratsgeschehen ist es der vielseitigste, aber auch schwierigste Bereich der Kommunalpolitik: Planen und Bauen. Wie Planungsverfahren in Theorie und Praxis angelegt sind und was die Kommunalpolitik mitzuentcheiden hat, erfahren Sie bei diesem Seminar.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Planspiel: Bebauungsplan
- Vorhaben und Erschließungsplan

Zielgruppe

- ehrenamtliche Ratsmitglieder
- kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Planspiel
- Arbeit mit Fallbeispielen

Führerschein für Ratsmitglieder: Finanzen einer Gemeinde (Teil 3)

Die Finanzpolitik der Gemeinde gilt als zentrales Steuerungselement. Wer sich im Haushalt seines Ortes auskennt, kann in jedem Fachbereich mitreden und Einfluß ausüben. Die Grundzüge des Haushaltsrechts werden in diesem Seminar transparent und praxisbezogen herausgearbeitet.

Inhalte

- Finanzen einer Gemeinde
- Finanzlage einer Gemeinde
- Haushaltsrecht und Budgetierung
- Lesen des Haushaltsplans
- Planspiel: Haushaltsplanberatung

Zielgruppe

- ehrenamtliche Ratsmitglieder
- kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Planspiel
- Arbeit mit Fallbeispielen

Führerschein für Ratsmitglieder: Kommunalpolitik besser vermitteln! (Teil 4)

Rhetorische Schlagfertigkeit und eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit führen erst dazu, dass man vor Ort auf Sie, Ihre Meinung und Ihr Handeln und die Themen Ihrer Fraktion aufmerksam wird. In Grundzügen werden Ihnen wichtige Aspekte der Politischen Kommunikation erörtert.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation (Rhetorik im Ratssaal)
- Kompaktes Grundwissen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe

- ehrenamtliche Ratsmitglieder
- kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Planspiel

Ruhr.2010 – Bilanz und Ausblick zur Kulturhauptstadt

Ein Jahr lang war das Ruhrgebiet unter dem Motto „Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel“ Kulturhauptstadt Europas. Nach Abschluss des Jahres stellt sich die Frage, ob es gelungen ist, nachhaltige Impulse über das Jahr 2010 hinaus zu setzen. Konnten dauerhafte Strukturen geschaffen werden?

Inhalte

- Mythos Ruhr begreifen: Wie hat sich das Image des Ruhrgebiets verändert?
- Metropole gestalten: Welche Vision zur Verbesserung der Lebensqualität im Revier wurde entwickelt?
- Europa bewegen: Wie hat das Kulturhauptstadtjahr die europäische Verständigung vorangebracht?
- JEKI: Die Bedeutung kultureller Bildung am Beispiel von „Jedem Kind ein Instrument“
- Dortmunder U, Folkwang und Ruhr Museum: Neue kulturelle Großprojekte
- Kreativwirtschaft und Tourismus: Die Kulturhauptstadt in Zahlen
- Tops und Flops: Rückblick auf das Kulturhauptstadtprogramm

Zielgruppe

kultur- und kommunalpolitisch Interessierte

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursionen

So schmeckt der Süden: Baden-Baden

Die Brillanz des deutschen Südens ruht auf mehreren Pfeilern: Bedeutender Wirtschaftsstandort auf der einen Seite, nachgewiesene Exzellenz in der Hochschullandschaft. Baden-Baden repräsentiert einen weiteren wichtigen Aspekt. Die Stadt an der Oos verkörpert in deutschlandweit einmaliger Weise eine Synthese von Kur- und Kulturstandort mit europäischer Ausstrahlung, die einen besonderen kommunalpolitischen Ansatz benötigt.

Inhalte

- Standortfaktor: Wein! Exkursion auf den Magnetberg
- Opernglanz und Stadtsubstanz: Das Festspielhaus
- Zukunftsfaktor: Spa – Gesundheitsstadt mit römischer Tradition
- Stiftungsstadt par excellence: Das Burda-Museum

Zielgruppe

Kommunal- und kulturpolitisch Interessierte

Methoden

- Vortrag
- Exkursion
- Diskussion

Kommunale Finanzen – Kommunalpolitik konkret

Inhalte

- Kommunale Finanzen – Was man wissen sollte!
- Von der Kameralistik zur Doppik
- Der Haushaltsplan – Schlüssel der Kommunalpolitik!

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene und Mitglieder des Gemeinderates

Methoden

- Vortrag mit Diskussion
- Praktische Übungen
- Rollenspiel